

## **Stellungnahme Programmdirektion Fernsehen zu Entstehung und Umgang mit Ranking-Sendungen (Stand 12.08. 2014)**

Seit vielen Jahren gehören Ranking-Sendungen zum Programmangebot des NDR und sind bei den Zuschauerinnen und Zuschauern beliebt. Anlässlich der Vorgänge beim ZDF rund um die Sendung „Deutschlands Beste“ wurde eine Überprüfung aller Listing-Sendungen veranlasst, die seit 2011 im NDR Fernsehen gesendet wurden oder die der NDR in diesem Zeitraum für Das Erste zugeliefert hat.

Alle Ranking-Sendungen im NDR Fernsehen und die vom NDR zugelieferten Ranking-Sendungen für Das Erste basieren entweder auf einem Online-Voting oder auf einer redaktionell ausgewählten Zusammenstellung. Ausnahme ist der vom NDR federführend betreute „Eurovision Song Contest“, der bekanntlich eine Jury-Entscheidung mit den Telefon-Abstimmungen aus Europa kombiniert. Bei den Online-Votings konnten die Nutzerinnen und Nutzer vor der Produktion auf NDR eigenen Internetseiten ihre Stimme abgeben. Repräsentative Umfragen gab es nicht, kein Voting-Ergebnis wurde als repräsentativ bezeichnet. Insgesamt gab es im NDR Fernsehen zwischen 2011 und August 2014 212 Ranking-Sendungen inklusive aller Wiederholungen von Sendungen ab 2009. Durchschnittlich wurde damit rund eine Ranking-Sendung pro Woche ausgestrahlt.

Bei der Überprüfung von 58 zwischen 2011 und 2014 neu produzierten Sendungen haben sich bei neun Sendungen einzelne Abweichungen zwischen dem Voting-Ergebnis und dessen Präsentation in der Sendung gezeigt. In sechs dieser Fälle hat die Redaktion das Ranking aus unterschiedlichen Gründen verändert, ohne dies transparent zu machen. Sendungen, die der NDR für Das Erste hergestellt hat, sind nicht betroffen. In keinem Fall wurden Protagonisten des NDR bevorzugt. Teilweise war die Anzahl der abgegebenen Stimmen im Netz sehr gering (weniger als 1000 Klicks pro Sendung).

Unzureichende Transparenz über den Abstimmungsmechanismus ließ sich zudem bei der Überprüfung der Sendungen „Top Flops Gala“ 2011-2013 feststellen. Die „Top Flops Gala“ ist die einzige moderierte Ranking-Sendung im NDR Fernsehen. Dort konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer nach mehreren Vorauswahl-Shows über die Teilnahme an der Final-Sendung votieren. Die Entscheidung über die Reihenfolge in der Finalshow – und damit das Ranking – traf letztendlich die Redaktion. Allerdings wurde in der Moderation der Eindruck erweckt, es handle sich um die Auswahl der Zuschauer.

Die Abfrage bei den NDR Landesfunkhäusern ergab, dass in den Jahren 2011 bis 2014 keine eigenständigen Ranking-Sendungen produziert wurden. 2013 führte die Redaktion des „Nordmagazin“ gemeinsam mit der Ostsee-Zeitung und dem Landessportbund die Abstimmung zur Wahl des „Sportler des Jahres“ durch. Das „Schleswig-Holstein Magazin“ hat seit Beginn 2011 sieben Fotowettbewerbe durchgeführt, deren Endergebnisse durch Online-Votings ermittelt wurden. Eine erste Vorauswahl der zur Abstimmung gestellten Bilder traf eine professionelle Jury. Die Redaktion beeinflusste das Endergebnis nicht.

Als Konsequenz aus festgestellten Abweichungen und den unten genannten Verstößen gegen die redaktionelle Sorgfaltspflicht ist ein vorläufiger Leitfaden für die Redaktionen von Ranking-Sendungen erarbeitet worden, der die Abbildung von Voting-Ergebnissen verbindlich regelt. Die Redaktionen sind angehalten, Online-Votings grundsätzlich eins zu eins umzusetzen. Nur in

begründeten Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden, was dann aber transparent gemacht und von den Vorgesetzten genehmigt werden muss.

Aus Sicht der Fernsehdirektion sind die Ergebnisse von Online-Votings zu respektieren – selbst wenn die Beteiligung gering ist und die Unterschiede zwischen den Platzierungen marginal. In seltenen Fällen mögen Abweichungen begründbar sein, sie müssen aber stets transparent gemacht werden. Alles andere ist ein Verstoß gegen die redaktionelle Sorgfaltspflicht.

Das Ergebnis der Prüfung der NDR Ranking-Sendungen zwischen 2011 und 2014 wird nachfolgend im Einzelnen erläutert:

### **Ranking-Sendungen im Jahr 2013 /2014**

In den Jahren 2013 und 2014 wurden 110 Ranking-Sendungen ausgestrahlt. 30 davon waren Erstsendungen, 80 Sendungen waren Wiederholungen von Sendungen, die bereits zwischen 2009 und 2012 ausgestrahlt wurden. In zwei Erstsendungen hat die Redaktion abweichend von den Voting-Ergebnissen einzelne Platzierungen verändert.

Bei „**Die schönsten Mühlen Norddeutschlands**“ war ein Vorschlag irrtümlich in das Online-Voting aufgenommen worden und hatte 89 Stimmen erhalten. Es handelte sich hierbei um ein Museum, in dem Mühlen nachgebaut worden waren und nicht um historische Einzelmühlen. Dies war der Redaktion erst nach Abschluss des Online-Votings aufgefallen. Der Vorschlag wurde deshalb für die Abbildung in der Sendung gestrichen.

Bei der Sendung „**Die schönsten Gärten und Parks des Nordens**“ wurde der Elftplatzierte „Planten un Blumen“ aufgrund besseren Bildmaterials bei sieben Stimmen Abstand zum Nächstplatzierten (Rhododendronpark Ammerland/Hobbie) auf Platz zehn vorgezogen. In der geplanten, aber nicht ausgestrahlten Kurzfassung der Sendung wären nur die Plätze 1 bis 10 berücksichtigt worden. Der Rhododendronpark wäre herausgefallen. \*

### **Ranking-Sendungen im Jahr 2012**

Im Jahr 2012 wurden 46 Ranking-Sendungen ausgestrahlt. 15 davon waren Erstsendungen, 31 Sendungen waren Wiederholungen von Sendungen, die bereits zwischen 2009 und 2011 ausgestrahlt wurden. In drei Erstsendungen gab es Abweichungen zwischen den Voting-Ergebnissen und den Platzierungen in den Sendungen.

Für „**Die beliebtesten Komiker des Nordens**“ gab es bis zur Ausstrahlung keine Rechtfreigabe für das Bildmaterial von Harald Schmidt, der mit 23 Klicks dem Voting nach auf Platz 25 lag. Diese Position wurde daraufhin für die Sendung gestrichen und Mike Krüger rückte von Platz 26 auf Platz 25 vor.

Bei „**Die beliebtesten Partyhits**“ gab es eine Abweichung zwischen den Abstimmungsergebnissen der Online-Redaktion und dem Ranking, das der Fernsehredaktion vorlag. Der Grund für die unterschiedlichen Listen ist nicht mehr nachvollziehbar. Es ist davon auszugehen, dass die Redaktion das ihr vorliegende Abstimmungsergebnis nicht verändert hat.

Bei „**Die spannendsten Seen Norddeutschlands**“ gab es zwei Abweichungen. Hier wurde das Dümmer Meer, das nach dem Online-Voting mit 310 Klicks auf Platz 13 lag, auf Platz 11 vorgezogen.

Die Feldberger Seenlandschaft kam im Voting mit 328 Klicks auf Platz 11, wurde in der Sendung aber auf Platz 10 aufgewertet.

### **Ranking-Sendungen im Jahr 2011**

Im Jahr 2011 wurden 56 Ranking-Sendungen ausgestrahlt. 13 davon waren Erstsendungen, 43 Sendungen waren Wiederholungen von Sendungen, die bereits zwischen 2009 und 2010 ausgestrahlt wurden. In vier Erstsendungen gab es Abweichungen zwischen den Voting-Ergebnissen und den Platzierungen in den Sendungen. In zwei Fällen hat die Redaktion das Ranking verändert.

Die Sendung „**Die bedeutendsten Norddeutschen**“ wurde in 2010 erstmals in einer kurzen Version ausgestrahlt. Dabei entsprachen die Platzierungen den Voting-Ergebnissen. Im Jahr 2011 wurde eine lange Version gesendet. Dabei mussten die Filmausschnitte des Achteplatzierten „Loriot“ herausgeschnitten werden, da für den verwendeten Ausschnitt keine Senderechte vorlagen. Die Redaktion hat aus inhaltlichen Gründen entschieden, diese Position an Loki Schmidt zu vergeben, ohne diese Entscheidung transparent zu machen. \*

Bei der Sendung „**Die schönsten Evergreens des Nordens**“ wurden Platz 7 „Yesterday“ (147 Klicks) und Platz 8 „Ich war noch niemals in New York“ (133 Klicks) vertauscht. Eine Begründung liegt nicht vor. Die Redaktion geht von einem Versehen aus.

In „**Die legendärsten Rücktritte**“ standen 26 Themen zur Auswahl, die ersten 20 Plätze kamen zur Ausstrahlung. Bei der Abstimmung lagen die Plätze 19 – 26 ungefähr gleichauf (Unterschiede von 2-7 Klicks). Die Redaktion entschied, zwei Positionen auf Platz 19 und 20 vorzuziehen, obwohl sie im Ranking zwei bzw. fünf Klicks weniger hatten.

Bei „**Die schönsten Naturparadiese des Nordens**“ hat die Redaktion das ihr vorliegende Abstimmungsergebnis umgesetzt. Die Abweichung zum Endergebnis des Online-Votings erklärt die Redaktion damit, dass aufgrund der Produktionszeit für Schnitt und Mischung der verwendete Zwischenstand nicht deckungsgleich mit dem Endergebnis war.

\* In diese Absätze wurden Änderungen und Ergänzungen zu der Fassung der Stellungnahme vom 07.08.2014 aufgenommen.